Branch Campus der Sorbonne in Abu Dhabi verlängert

16.12.2016 | Berichterstattung weltweit

http://www.lemonde.fr/proche-orient/article/2016/12/04/la-sorbonne-a-abou-dhabi-prolongee-de-dix-ans_5043083_3218.html

Die Universität Paris-Sorbonne hat ihre 2006 gegründete Zweigstelle in den Vereinigten Arabischen Emiraten um zehn Jahre verlängert.

Der Präsident der Universität Paris-Sorbonne (Paris 4), Barthélémy Jobert, und der Direktor des Abu Dhabi Bildungsrats (*Abu Dhabi Education Council*), Dr. Ali Al Nuaimi, haben am 3. Dezember 2016 im Rahmen des Besuchs des französischen Staatspräsidenten François Hollande und in Anwesenheit des französischen Außenministers, Jean-Marc Ayrault, sowie des Außenministers der Vereinigten Arabischen Emirate, Cheikh Abdallah ben Zayed Al-Nahyane, eine entsprechende Vereinbarung unterzeichnet. Jobert begrüßte die Verlängerung und sagte, dies werde erlauben „innovative Studienangebote zu entwickeln, die dem französischen Markt aber auch der wirtschaftlichen und kulturellen Dynamik der arabischen Halbinsel angepasst sind."

Die Außenstelle der Universität wurde 2006 gegründet und zählt heute 900 Studierende aus 77 Ländern, die auf Französisch studieren. 2011 wurde ein neuer Campus eingeweiht, der auf 93.000 Quadratmetern moderne Studienbedingungen bietet. Die Sorbonne Abu Dhabi bietet zehn grundständige (*Licence*) und 13 Master-Programme an. Die Studierenden sind hierbei in Frankreich immatrikuliert und absolvieren die selben Prüfungen wie die Pariser Studierenden. In den Fächern Wirtschaft und Recht kooperiert die geisteswissenschaftlich ausgerichtete Sorbonne mit der Universität Paris Descartes (Paris 5) und in den Naturwissenschaften mit der Universität Pierre et Marie Curie (Paris 6). Wie die Universität betont, schließen 85 Prozent der Immatrikulierten ihr Studium erfolgreich ab.

35 Prozent der Studierenden stammen aus den Emiraten, gefolgt von: Frankreich, Jordanien, Syrien, dem Libanon, Ägypten, Marokko, Algerien, dem Sudan, den Palästinensischen Autonomiegebieten und den USA.

Über die genauen Konditionen der Vereinbarung, wie etwa die Aufteilung der 7.000 bis 20.000Dollar hohen Immatrikulationsgebühren zwischen den Partnern, ist auf Wunsch der Arabischen Emirate nichts Näheres bekannt. Die Reise- und Aufenthaltskosten sowie das Gehalt der französischen Lehrenden in der Außenstelle werden von den Emiraten übernommen.

Quelle: Le Monde

Redaktion: 16.12.2016 von Kathleen Schlütter, Deutsch-Französische Hochschule

Länder / Organisationen: Frankreich, Vereinigte Arabische Emirate

Themen: Bildung und Hochschulen, Mobilität

Zurück

Weitere Informationen